



Pressemitteilung

Koblenz, 4. August 2011

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Macher
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Kemperhof baut Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppe aus

Regionalgruppe des Arbeitskreises der Pankreatektomierten bietet monatlichen Infostand an

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.macher@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

KOBLENZ. Die Bauchspeicheldrüse ist ein lebenswichtiger Bestandteil unseres Körpers: Die rund 15 bis 17 Zentimeter lange und rund 3 bis 4 Zentimeter dicke Drüse produziert Enzyme, die die Nahrungsbestandteile zerlegen und sie reguliert durch die Produktion von Insulin unseren Blutzucker. Wenn ihre Funktion jedoch durch eine Tumorerkrankung, einer Entzündung oder einer Fehlbildung gestört ist, haben Betroffene meist mit langwierigen Therapien zu rechnen. Um die optimale Betreuung der Patienten zu gewährleisten, arbeitet die Klinik für Innere Medizin I des Gemeinschaftsklinikums Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz bei den Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse eng mit der Selbsthilfegruppe „AdPe.V – Bauchspeicheldrüsenerkrankte“ zusammen. In diesem Rahmen bietet die Leiterin der Regionalgruppe Koblenz, Renate Kaifer, ab jetzt jeden dritten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Foyer des Kemperhofs einen Informationsstand an. Zu dieser Zeit hilft sie bei Fragen rund um jegliche Erkrankung der Bauchspeicheldrüse vor Ort weiter. „Mein Ziel ist es, den Betroffenen – aber auch ihren Angehörigen – sowohl durch den Erfahrungsaustausch in der Gruppe und unserer Betroffenenkompetenz als auch im Einzelgespräch Hilfestellung sowie Information für den Umgang mit der Erkrankung zu geben“, sagt die Leiterin der Regionalgruppe und fügt hinzu: „Damit möchten wir auch versuchen vorhandene Ängste abzubauen.“ Prof. Dr. Tayfun Bozkurt, Leiter des Tumorzentrums Koblenz am Kemperhof und Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I, unterstützt dieses Angebot voll und ganz: „Da die Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse ein komplexes Feld ist, arbeiten wir schon seit über neun Jahren als Tumorzentrum und Schwerpunktkrankenhaus mit der Selbsthilfegruppe Hand in Hand. Dieser Informationsstand unterstreicht die erfolgreiche Zusammenarbeit und ist eine Bereicherung für unser Haus.“ Und Bozkurt fügt hinzu: „Denn auch nach der Entlassung ist die gemeinsame Patientenbetreuung unerlässlich.“ Am Dienstag,

16. August, wird Renate Kaifer wieder im Kemperhof zu Gast sein, um Gespräche zu führen und Fragen zu beantworten. Informationen zum Angebot der Selbsthilfegruppe gibt es aber auch unter 02628/2199 und unter www.adp-bonn.de. Mehr Informationen zum medizinischen Leistungsspektrum des Kemperhofs finden Sie unter www.gemeinschaftsklinikum.de.



Gemeinsam mit Prof. Dr. Tayfun Bozkurt (rechts), Leiter des Tumorzentrums Koblenz am Kemperhof und Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I, und Verwaltungsleiter Achim Zenner (2. von rechts) stellte die Vorsitzende der Regionalgruppe Koblenz, Renate Kaifer, das Angebot der Selbsthilfeorganisation „AdPe.V – Bauchspeicheldrüsenerkrankte“ im Kemperhof vor.